



Siefiges.

Indianapolis, Ind., 22 Februar 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle um rechtliche Leistungen in Bezug auf Ablieferung der "Tribüne" und so schnell wie möglich mitzuhelfen.

Die Seiter der "Tribüne" sind erfüllt, keine Abnemmen geben an die Redakteur, sondern an den Herausgeber, unter welchem in far alle anderen Orte. Diese gegebenen Leistungen verantwortlich, falls sie keine Redakteur an, und alle entlastenden Aussagen fallen ihm zu. Es ist daher dringend erforderlich, dass die Redakteure, der ihm dabey erlaubt können, das Subskriptionsleben an Jemand anderes ablaufen, oder der Redakteur durchschreibt, es müsse denn der heutige Redakteur einen neuen Schrift unterzeichnete Quittung haben.

Civilkriegsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Soldaten.

George Martinbed, M., 20. Februar.

Fred. Brückner, M., 21. Februar.

Henry Drack, R., 19. Februar.

George C. Stalhorn, M., 15. Februar.

William G. Todd, R., 17. Februar.

Charles F. Cleveland, M., 20. Februar.

Dennis Colvert, M., 21. Februar.

Carl Schubert, R., 21. Februar.

J. D. Gish, R., 21. Dezember.

W. H. Oberly, R., 21. Dezember.

S. C. Chambers, R., 8. Februar.

W. J. Spencer, R., 8. Februar.

H. E. Lillard.

Wm. G. Robinson mit Minnie Henning.

Irvin C. Thorne mit Jessie Brandon.

Aretus Gates mit Julia Beck.

Frank B. Jones mit Julia Miller.

J. S. McQuarrie mit Jennie M. Turbin.

L. Dove mit Ella Elenderger.

John T. Dixon mit Laura Rushaupt.

Edward J. Wachter mit Julia Foley.

Andrew Redwine mit Leonora Edwards.

T. O. & F. D. L.

Wm. Walsh, 7 M., 21. Februar.

W. H. Erdridge, 13 M., 21. Februar.

— Fid., 4 M., 21. Februar.

Christ. J. Meyer, 47 J., 21. Februar.

Schlueter — 21. Februar.

Willie Hart, 10 J., 21. Februar.

— Green, 6 J., 20. Februar.

— Spencer (3-jährig) — 17. Febr.

Brückner — 21. Februar.

— Man ist immer gerne bereit, einer guten populären Sache das Wort zu reden. Aus diesem Grunde geben wir Dr. Bull's Husten Syrup unserer volle Anerkennung und empfehlen ihm allen, welche ein überwältigendes Hustensmittel brauchen. Preis 25 Cents die Flasche.

Das Testament von Robert Laut wurde eingereicht.

M. T. Brown, Advokat, Vance

Block, Zimmer 23.

18 Fälle von Diphteritis 7 Fälle

von Schlaflieber und 2 Fälle von Ma-

sen liegt in der Stadt.

Canton Block-Hoblen

find die besten. A. W. Kubin

& Co. allzeitige Agenten.

Patrick Burns, der Schwieger-

vater des Saloonkeepers John Morgan

wird seit Sonntags Mittag vermisst.

Die besten Bäckereien führt man de-

ß. Schmedel, No. 223 Indiana Avenue

Der Gouverneur hat die Straf-

geit des verdächtigen Knaben Fred Lewis von 1 Jahr Zuchthaus in Aufenthalt in der

Reformanstalt umgewandelt.

Eisenaquare jeder Art Pulver,

Munition u. s. w. zu, mächtigen Preisen

im neuen Laden von B. H. Bauer Nord-

ost Ecke der Morris und Meridian Straße.

Die Großschworenen haben ge-

gen den Wirth John Schaub in West

Indianapolis drei Anklagen wegen unge-

rechtfertigter Verlust erhoben. Das wird

eine schöne Rechnung geben.

Ohrwurmserwerben werden durch die

Anwendung von St. Jacobs Öl sicher

und schnell geheilt 50 Cts. die Flasche.

John Bushnell, ein alter vermö-

gender Mann wurde von einem Geschöpfer-

Collegium in der Circuit Court für

altersschwach erklart und unter die Vor-

mundschaft seines Sohnes Daniel gestellt.

Polizeichef Travis erhielt heute

früh im Namensvertrag den Polizei-

den Befehl, sämtliche Verhörsitzungen

der Stadt zu benachrichtigen das

so Sonntags ihre Badelustigen schlie-

ßen müssen.

Man sollte, bevor man

Contracte für Eis für die

Kommende Saison abschließt,

bei W. C. Nebling, No. 347

Süd Delaware Straße, vor-

sprechen.

Er-Richter Ayres wurde zum

Administrator über den Nachsch

der Schwester Elizabeth Candy und Nancy

De Pow gelegt. Die Schwestern waren

innerhalb einer Woche gestorben, und

hatten sich gegenseitig ihr Vermögen ver-

teilt.

Zwei Frauen finden in den Flammen ihren Tod.

Sarah Jane Reed, eine 76 Jahre alte Frau, die Schwiegermutter des zu Indianapolis vier Meilen von der Stadt wohnhaften Milchereibesitzers Lichtenauer, kam gestern auf entzündliche Weise ums Leben. Die Frau war schon seit mehreren Jahren gelähmt und befand sich in einem nahezu hilflosen Zustande.

Gestern Vormittag hatten sich Herr Lichtenauer und Frau in die Stadt begaben und bei der Großmutter hatte man zwei Mädchen im Alter von 14 resp. 11 Jahren zurückgelassen.

Um 11 Uhr Vormittags ersuchte die Großmutter ihre Enkelin das Zimmer zu heizen und das 14jährige Mädchen mochte ein Feuer an. Dann begab es sich hinaus, um das Mittagsmahl zu bereiten, kehrte aber nach einer Viertelstunde wieder ins Zimmer zurück um nachzusehen, ob der Ofen in Ordnung sei.

Aller in Ordnung stehend begab sich das Mädchen wieder in die Küche und als das Essen fertig war, leuchtete es wieder in das Zimmer der Großmutter zurück.

Hier fiel sich dem Kind ein entzündlicher Anblick. Die Großmutter lag ledlos am Boden vor dem Ofen, ihre Kleider waren vom Feuer abgebrannt und der Körper war durch Brandwunden bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Beide Mädchen riefen sofort die Nachbarn herbei, aber jede Hilfe kam zu spät, die alte Frau war tot.

Man erklärte sich den Unglücksfall in der Weise, daß die alte Frau um sich zu wärmen näher an den Ofen gerückt war, daß dabei ihre Kleider Feuer fingen und sie bei dem Versuch zu tödlichen, vom Stuhle gefallen ist.

Herr Lichtenauer hatte sich, wie oben bemerk't, zur Zeit in der Stadt befinden und gestern Nachmittag noch ehe er von dem Unglücksfall in seinem Hause wußte, schaute er aus der Nord Tennessee Straße sein Pferd, wobei sein Wagen gerutscht und er erheblich verletzt wurde.

Mary Lenox hielt eine andere Frau, eine Iränderin, welche heute früh nach 1 Uhr in den Flammen ihren Tod fand.

Die Frau wohnte seit vielen Jahren in einer kleinen Hütte nahe der Ecke der North und Fayette Straße und war in der ganzen Nachbarschaft als die "Crazy Mary" bekannt.

Sie schaute häufig etwas zu tief in's Glas und gestern Abend sah sie das wieder getan haben. Sie war noch weit nach 1 Uhr in den Flammen ihren Tod fand.

Die Frau wohnte seit vielen Jahren in einer kleinen Hütte nahe der Ecke der North und Fayette Straße und war in der ganzen Nachbarschaft als die "Crazy Mary" bekannt.

Ein Streit zwischen dem Bogansport Posten und dem Auten Posten in South Bend wurde gestern Abend geschlichtet. Der Streit besteht schon seit einiger Zeit und hatte zur Folge gehabt, daß die South Bend City sich zurückzogen. Aber jetzt ist Alles wieder in Ordnung und Friede herrscht im Lager.

Was von den Verbrechen.

Suderton Court.

Zimmer No. 1. Chas. D. Albertsmeier gegen Fred. Miller und Fred. Runkel: Rotenlage; zur Auflösung.

Zimmer No. 3. Mary Sweetler gegen Brothman Bros. Schadenerstattung; Klägerin erhielt \$500 zugesprochen. Sie dachte auf Schadenerstattung gelagert, weil sie in dem Leben der Verklagten, eine Treppe hinabgestürzt war.

Zimmer No. 2. C. Dammyer gegen James Wilson u. A. Schadenerstattung; dem Kläger \$14.42 zugesprochen.

Die First National Bank von Crawfordsville gegen Mary A. Reiffel. Rotenlage; den Klägern \$339 18 zugesprochen.

Hiram J. Gibell gegen Louis Springer u. A. B. Burchettage; zu Gunsten des Klägers entschieden.

Shover & Cristian gegen Samuel Tricello. Schadenerstattung; den Klägern \$15 86 zugesprochen.

Bundesgericht.

Bill. Wilkins von Noble Co. und John O. Doty von London, wegen Verabsiedigung falschen Gedenks angeklagt, wurden zu je \$10 Strafe und 1 Jahr Zuchthaus verurteilt.

Circuit Court.

Elisha M. Hobbs gegen John H. Holliday; Verleumdung; wurde von Antro, nach Hendrys Co. zur Verhandlung verlegt. Die "News" bat eine Correspondenz verdeckt, welche eine Schenkung für den Kläger enthielt.

Joseph Kimball u. A. gegen Albert Higginberger: Rotenlage; Urteil für \$76.20.

Criminalesgericht.

John E. Edwards, der Büchereiregent, welcher der Unterauslösung und des Kleinsteins angeklagt ist, hatte auch in diesem zweiten Prozess infolge eines Glücks, als sich die Geschworenen nicht zu einigen verharrten und entlassen werden mußten.

Postgericht.

Georg Johnson, angestellt Kohlen im Wert von 15 Cents geholt zu haben, wurde freigesprochen.

Charles Griffiss, war von der "Human Society" angeklagt seine 14 Jahre alte Tochter geschlagen zu haben. Es wurde jedoch zu beweisen versucht, daß das Mädchen manchmal eine Tracht Peinigel verdient, und der Major bat den Fall in Beratung gezogen.

John Esominger, der bei Squier Smoot angeklagt war, seine Frau geschlagen zu haben, wurde um \$25 und Kosten bestraft und in Erwaltung des nötigen Kleingeldes wurde er ins Arbeitshaus geschickt. Der Mann muß ein nettes Exemplar sein, denn es wurde bei der Verhandlung gezeigt, daß er nicht nur seine Frau geschlagen, sondern auch ihre sämtlichen Kleider und ihren Mantel zerkrümelt hat, und sie schließlich zum Hause hinaus warf. Sein Strafstermin wird eine Schulungszzeit für die Unglücksliche werden.

Frauen Hilf-Bureau

Die Damen, welche sich erbosten haben, haben die Dienste der Frau Jansen auf die Reihe mitzugeben, sind ersucht, dieselben bis längstens morgen Mittag zu Fr. Julie Schull, 124 Nord Alabama Str.

— Unsere besten Wirtbüroer haben das berühmte Salvation Del gebraucht und sind des Lobes voll. Es tut nicht alle äußerlichen Schmerzen rader wie Kraut ein anderes Mittel und kostet nur 25 Cents die Flasche.

— Heute ist Washington's Geburtstag.

— Alle Sorten Weine bester Qualität bei der Flasche oder Galone bei Peter Fries.

Board of Aldermen.

Gestern Abend fand eine Spezialversammlung statt, zu welcher sich indes nur 6 Mitglieder eingefunden haben, und welche die Gesellschaft in kaum 10 Minuten erledigte.

Der Plan der Indpls. Naturgasgesellschaft wurde akzeptiert und im Uebrigen wurde den Beschlüssen der Councilmen beigestimmt.

Die genannte Gesellschaft wird nun die verlangte Bürgschaft stellen und schon in wenigen Tagen kommt beginnen, die Röhren in der Stadt zu legen.

Soldaten-Tag.

Die Veteranen im Staate, welche zu den verschiedenen Soldatenverbündungen gehören, haben es eingerichtet, daß sie zum weitauft größten Theil heute, gleichzeitig Washington's Geburtstag, hier zusammenkommen.

Die Veteranen im Staate, welche zu den verschiedenen Soldatenverbündungen gehören, haben es eingerichtet, daß sie zum weitauft größten Theil heute, gleichzeitig Washington's Geburtstag, hier zusammenkommen.

Die Veteranen im Staate, welche zu den verschiedenen Soldatenverbündungen gehören, haben es eingerichtet, daß sie zum weitauft größten Theil heute, gleichzeitig Washington's Geburtstag, hier zusammenkommen.

Die Veteranen im Staate, welche zu den verschiedenen Soldatenverbündungen gehören, haben es eingerichtet, daß sie zum weitauft größten Theil heute, gleichzeitig Washington's Geburtstag, hier zusammenkommen.

Die Veteranen im Staate, welche zu den verschiedenen Soldatenverbündungen gehören, haben es eingerichtet, daß sie zum weitauft größten Theil heute, gleichzeitig Washington's Geburtstag, hier zusammen